

Die Arbeiterkommission des Reichstages hat am 1. März die Beschlüsse der Kommission über die Erörterung, ob Arbeiter, Werkmeister und Lehrlinge in den Arbeiterkassen eingeschrieben werden sollen, angenommen. Die Kommission hat darüber beraten und die Beschlüsse in dieser Richtung angenommen. Die Beschlüsse sind: 1. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen. 2. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen. 3. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen.

Grund hatte; das nächste Budget wird keine Mittel dazu, sondern Mittel verlangen.

Die Wünsche der Eisenbahner erfüllt.
Paris, 4. März. Die Wünsche der Lokomotivführer und -heizer der Eisenbahn sind erfüllt. Der Konflikt ist damit beigelegt.

Belgien.
Kammer und Kongresswahlen.
Brüssel, 4. März. Bei der Berechnung der Interpellationen über die Reduzierung der Eisenbahnen und die aufzubewahrenden Kongresse gab Ministerpräsident Schollaert die Erklärung ab, daß alle Artikel der Kongressurkunde der Regierung unzulässig seien, wobei er jedoch im Zweifel lieh, ob alle Artikel des Kongresses auch die er wünscht werden könnten. Nachdem der Justizminister auf eine Antwort erklärt hatte, daß seiner Meinung nach die Kongressurkunde für die Arbeit in der Kolonie verwendet werden müßte, wurde eine Tagesordnung Beschlüsse angenommen, die die Erklärung der Minister für Kenntnis nimmt; eine von den Sozialdemokraten eingebrachte Tagesordnung mit einem Interpellationsartikel für die Regierung wurde mit 70 gegen 64 Stimmen abgelehnt.

Griechenland.
Verfassungsdirektori.
Wie bereits kurz gemeldet wurde, hat die große Sitzung des hellenischen Parlaments, die über den Antrag auf Revision der Verfassung und Änderung der Nationalversammlung zu beraten hatte, stattgefunden. Ihr Ergebnis konnte nicht zweifelhaft sein, nachdem es dem Aretes Benizelos gelungen war, die Parteien Theotokis und Karamanlis für seinen Plan zu gewinnen, und die Opposition auf die Anhänger der kürzlich gebildeten Kabinets Konstantinidis zurückzuführen war. Der Regierungsentwurf betreffend die Revision der Verfassung wurde von der Kammer mit 150 gegen 11 Stimmen angenommen. Die Nationalversammlung wird am 14. September zusammentreten. Über den Verlauf der erregten Sitzung berichtet ein Telegramm:

Athens, 4. März. Der Regierungsentwurf betreffend die Revision der Verfassung wurde vor dem hiesigen Hause vom Ministerpräsidenten Theotokis eingebracht. Er erklärte: „Im Vorhinein vollkommene Zustimmung. Die Führer der Bewegung vom 22. August haben meine Zustimmung noch bestätigt. Sie sind bereit, sich für die Verfassung zu einsetzen, die ich im Namen der Nation durchzusetzen werde. Der König ist immer ein treuer Führer der Verfassung gewesen. Er hat, als er das Bureau der Kammer in Athen empfing, anerkannt, daß die Einberufung einer konstituierenden Versammlung der einzige Ausweg aus der gegenwärtigen Lage sei. Die Verfassung, die ich für grundlegend halte, ist die Verfassung des Jahres 1876, die ich für die Basis der Verfassung der Nation anerkenne, und die ich für die Basis der Verfassung der Nation anerkenne, und die ich für die Basis der Verfassung der Nation anerkenne.“

Die türkische Sicherheitsbehörde. Die türkische Sicherheitsbehörde hat am 1. März die Beschlüsse der Kommission über die Erörterung, ob Arbeiter, Werkmeister und Lehrlinge in den Arbeiterkassen eingeschrieben werden sollen, angenommen. Die Kommission hat darüber beraten und die Beschlüsse in dieser Richtung angenommen. Die Beschlüsse sind: 1. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen. 2. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen. 3. Die Aufnahme der Arbeiter in die Arbeiterkassen ist zu empfehlen.

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Rußland.
Die Arbeit des Volkes.
Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Ausland.
Schweiz.
Volksabstimmungen.
Basel, 4. März. Das Volk von Gené hat sich als fortwährend erweist, indem es mit 4562 gegen 347 Stimmen die Erhaltung der Minderheitsrechte und mit 2470 gegen 11 Stimmen die Abstreifung der Frauen von den Gewerkschaften ablehnt. In St. Gallen wiederholte die Abstimmung am 28. März 1911, wo die Erhaltung der Minderheitsrechte mit 4038 gegen 3357 Stimmen abgelehnt wurde. Und im Kanton Thurgau wurde der Antrag auf die Verlegung der Hauptstadt von Frauenfeld nach Wil mit 10000 gegen 10000 Stimmen verworfen.

Frankreich.
Das Ende der Budgetdebatte.
Paris, 3. März. Nun ist die Budgetdebatte doch zu Ende. In einer außerordentlichen Sitzung, die der frühere Finanzminister im Einklang mit dem Reichstag hielt, wies er auf die großen Schwierigkeiten hin, die durch die militärischen Ausgaben in der zweiten Hälfte des Jahres entstehen. Er betonte die Notwendigkeit, die neuen Steuern nicht immer wieder auf die Steuerzahler zu verlagern, sondern auf die breite Masse des Volkes abzuwälzen, und zwar auf die Einkommensteuer, die die Steuerzahler am meisten belastet. Er betonte die Notwendigkeit, die neuen Steuern nicht immer wieder auf die Steuerzahler zu verlagern, sondern auf die breite Masse des Volkes abzuwälzen, und zwar auf die Einkommensteuer, die die Steuerzahler am meisten belastet.

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Die irische Wochenzeitschrift „The Worker“ berichtet in ihrer letzten Nummer über die Ergebnisse der Hungerkämpfe in den letzten fünf Jahren in Irland: „Am ganzen wurden in den letzten fünf Jahren 6268 Todesurteile gefällt und 2855 Hinrichtungen vollzogen.“

Stetzsch * Cossebaude * Kemnitz * Gohlis!

Volkversammlung
 in Bauers Gasthof in Stehsch.
Die Junkerfreiheit im Reichstage.
 Referent: Landtagsabgeordneter Ernst Casan, Chemnitz.
 Debatte.
 Zahlreichem Besuch sieht entgegen
 Der Einberufer: A. Reinhardt, Stehsch, Bismarckstr. 17.

Zur Pechhütte
 Restaurant
 Paul Gerhardtstr. 18. Tel. 2010.
 Empfehlen unsere freundlichen Lokalitäten.
 Für gute Speisen u. ff. Biere ist bestens gesorgt.
 Paul Mager u. Frau.
Edelweiß-Schänke
 99 Freiburger Strasse 99
Bier- und Weinstuben
 Flotte Bedienung! Urfidel!

Vorträge der Gehe-Stiftung
 Sonnabend den 12. März, abends 8 Uhr
 im großen Saale des Vereins auf d. Jungfernst. am 17. 21.
 Herr Professor Dr. Förster aus Zürich
„Staatsbürgerliche Erziehung“
 Eintrittspreise (für Herren) unentgeltlich gegen Vorweisung der Karte der Gehe-Stiftung, Kieme Friedbergstr. 21. 1. u. 2. Klasse 10 bis 2 Uhr nachm. und (außer Sonnabende) nachm. 5 bis 9 Uhr.

Öffentl. Vortrag
 von Herrn H. Pöus-Dessau
 Thema:
Esperanto oder Ido?
 Aufsätze, Schriften, Prospekte usw. unentgeltlich durch die Geschäftsstelle des Reform-Esperanto-Vereins, Dresden
 Johann Georgen-Allee 18.
 Fernsprecher 10853.

Pariser Garten
 Dresden-Neustadt
 Sonnabend, Sonntag, Montag,
Bunte Bühne.

Rich. Gessner
 Achtung! Bischofsweg 84
 Grüne Laterne
 Restaurant
 gen. Kohl'natob
 Beste Speisen. Alle Bierpreise
 Egal Spass! Stets Betrieb!

Consumbverein für Löbtau und Umg.
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
 Hierdurch machen wir darauf aufmerksam, daß unsere zwei
Manufakturwaren-Geschäfte
 Löbtau, Polststraße 15, part. u. 1. Et. Cotta, Grillparzerstraße 12
 sowie das
Garderoben- und Schuhwaren-Geschäft
 Löbtau, Polststraße 17, part. und 1. Etage
 nächsten Sonntag (Jahrmärkts-Sonntag) von vorm. 11 bis 7 Uhr abends geöffnet sind.
 Reichhaltige Auswahl in allen Artikeln. Konfirmanden-Ausstattung.

Deutscher Metallarbeiter-Verein
 Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.
Achtung! Gelbmetall-Industrie!
 Sonnabend den 12. März 1910, abends 8 1/2 Uhr
Öffentliche Versammlung
 für alle in der Gelbmetall-Industrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen im großen Saale des Dresdener Volkshauses, Ribbenbergstr. 2
 Tagesordnung:
 1. Die Gelbmetall-, Lohn- und Arbeitsverhältnisse in dieser Industrie und welche Mittel dienen zur Abhilfe.
 Referent: Kollege Rückert.
 2. Debatte — 3. Verhandlungsgegenstände.
 Im eigenen Interesse werden die Kollegen und Kolleginnen ersucht, in dieser Versammlung anwesend zu sein. Mit kollegialem Gruß
 Die Branchensekretariate der Glaser, Träder, Jormer, Schleifer u. Zylinder.

Elektromonteuere u. Hilfsmonteuere
 Sonnabend den 12. März 1910, abends 9 Uhr
Branchen-Versammlung
 im kleinen Saale des Volkshauses, Narxstraße.
 Tagesordnung:
 1. Bericht unserer Verwaltungsstelle vom Jahre 1909. — 2. Bericht von der Generalversammlung. — 3. Branchenanliegenheiten. — 4. Branchensekretariate.
 Das Erscheinen aller Branchenleiter ist erwünscht.
Gemeins. Ortsrentenkasse Kreischa.
 Sonntag, 13. März, nachm. 3 Uhr, in Blaisches Gasthof
Öffentliche General-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht 1909.
 2. Vorlegung der Jahresrechnung 1909 und Richtigkeitsprüfung derselben.
 3. Beschlusfassung über Erwerb eines Grundstücks.
 4. Anträge. (Dieselben müssen bis zum 10. März bei dem Unterzeichneten eingegangen sein.)
 5. Rassenangelegenheiten.
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Herren Vertreter ersucht
 Der Rentenvorstand: E. Fritzsche, Doitz.

Sächs. Athleten-Verband
 2. Kreis — Sitz Dresden.
 Sonntag den 6. März 1910
 im Stabliement Diana-Saal, Jagdweg
Grosses Saal-Sport-Fest.
 Einlaß 4 Uhr. — Anfang 5 Uhr.
 Mitglieder und werbe Angehörige ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Produktiv-Genossenschaft der Schneider
 Galeriestraße 13, I. Etage. — Telefon 19392.
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maß.
Großes Lager solider Konfektion
 für Herren, Burschen, Knaben und Kinder.
Berufskleidung! — — — — — Berufskleidung!
Bezugsquelle der organisierten Arbeiterschaft.
 Jahrmärkts-Sonntag von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends geöffnet!

Öffentl. Diskussions-Abend
 der Evangelisch-sozialen Vereinigung.
 Dienstag den 8. März, abends 8 1/2 Uhr im Bürgergarten, Lübecker Str. 16:
Religion u. Sozialismus.
 Referent: Pastor Liebstor aus Leipzig.
 (Verfasser des Buches: Kirche und Sozialdemokratie.)
 Freier Eintritt. Freie Aussprache.
Wilmshdorf, Bößendorf und Umg.
 Sonnabend den 12. März 1910, abends 8 1/2 Uhr
 im Saale des Gasthofs zu Wilmshdorf
Vortrag
 des Naturheilkundigen Herrn Hermann Wolf, Idolitz, über:
Warum gibt es so viel frange Menschen?
 Die Mitglieder des Naturheilverbands Pleuenicher Grund und deren Angehörige sind hierzu freundlich eingeladen. Bitte mitkommen.
 Der Vorstand.

Turnverein Boitzental, Niederhäslich
 Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
 Sonntag den 6. März 1910, im Gasthof zu Niederhäslich
Konzert u. Ball
 Anfang 6 Uhr. — Eintritt 80 Pf.
 Hierzu ladet freundlich ein
 Der Turnrat.

Sonntag den 13. März im Bürgergarten
 Dresden-Löbtau, Lübecker Strasse 16
Großes Extra-Konzert
 zum Besten der Wärmstube
 ausgeführt von Mitgliedern des Zentralverbandes der Zivil-Musiker (Orchester: 20 Mann) und 7 gütiger Musikwirkung eines gemischten Quartetts.
 — Anfang 7 Uhr. — Karte 25 Pf.
 Karten sind zu haben im Bureau des Gewerkschafts-Kartells, bei sämtlichen Gewerkschaften und an folgenden Stellen: Max Schulz, Gohliser Strasse 16; Carl Hanko, Kronprinzenstrasse 11; Gustav Bobslock, Kesselstr. 11; Strasse 65, und im Schiffsbahnhof, Reusewitzer Strasse.
 Restaurant Alte Eiche, Neus Fährwall mit 800 Plätzen
 Fisch-Götze, u. vielen anderen.
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Robert Knuth, Dresden-Neustadt.
 Druck und Verlag: Roden u. Womack, Dresden.
 Verantwortlich für den Anzeigen-Teil:
 Robert Knuth, Dresden-Neustadt.

Hofbrauhaus
Märzenbier
 Der Kusthof bietet ausschließlich
 mit besten Qualitätsbieren
 Kaffern u. Hälften des
 Fernsprecher Nr. 102 u.
Hofbrauhaus
 Dresden.
Knäsel's Restaurant
 Dr.-Plauen, Dresden
 Einrichten unter Kollaboration
 von Spezial-Bräuern. —
 Zimmer nach einem Tag

Sonntag
 zum
billigen
Mäntel
Ulbricht
 Neustadt: Heinrichstr.
 Altstadt: Freibergstr.

1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Dresden, Sonnabend den 5. März 1910.

21. Jahrgang.

Sächsische Angelegenheiten.

Die Heimarbeit in Sachsen.

Die letzte Verlesung vom Jahre 1907, deren wir hier noch gedenken, hat die Heimarbeit in den letzten Jahren in Sachsen im Jahre 1895 festgehalten. Die Heimarbeit in Sachsen ist in diesem Zeitraum von 100000 auf 150000 gewachsen. Im Jahre 1907 waren in Sachsen 150000 Heimarbeiter beschäftigt. Das Königreich Sachsen hat 150000 Heimarbeiter, von denen nicht weniger als 100000 in Sachsen sind und nur von einer Person in einem anderen Lande wohnen. Die Heimarbeit in Sachsen ist in diesem Zeitraum von 100000 auf 150000 gewachsen. Im Jahre 1907 waren in Sachsen 150000 Heimarbeiter beschäftigt. Das Königreich Sachsen hat 150000 Heimarbeiter, von denen nicht weniger als 100000 in Sachsen sind und nur von einer Person in einem anderen Lande wohnen.

Wandererwerbende Personen

Stadt	männlich	weiblich	insgesamt
Dresden	170705	234582	405287
Leipzig	86638	103572	190210
Chemnitz	86728	80272	167000

Die Heimarbeit in Sachsen ist in diesem Zeitraum von 100000 auf 150000 gewachsen. Im Jahre 1907 waren in Sachsen 150000 Heimarbeiter beschäftigt. Das Königreich Sachsen hat 150000 Heimarbeiter, von denen nicht weniger als 100000 in Sachsen sind und nur von einer Person in einem anderen Lande wohnen.

Die Reform der Reichskammer?

Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde. Die Reichskammer ist ein wichtiges Organ der Reichsregierung, das für die Verwaltung der Reichsangelegenheiten zuständig ist. Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde.

Die Reform der Reichskammer?

Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde. Die Reichskammer ist ein wichtiges Organ der Reichsregierung, das für die Verwaltung der Reichsangelegenheiten zuständig ist. Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde.

Die Reform der Reichskammer?

Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde. Die Reichskammer ist ein wichtiges Organ der Reichsregierung, das für die Verwaltung der Reichsangelegenheiten zuständig ist. Die Reform der Reichskammer ist ein Thema, das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde.

Recht der Verammlung über sich zu verammeln. Vereins- und Beschlüssen, die nicht auf die Verammlung bezogen sind, sind nicht an die Verammlung gebunden. Die Verammlung hat das Recht, die Beschlüsse der Vereinsmitglieder zu ändern oder zu widerrufen.

Koalitionsrecht der Polizeibeamten.

Die Polizeibeamten in Sachsen haben das Recht, eine Koalition zu bilden. Dieses Recht ist ein wichtiges Element der Arbeitsrechte der Polizeibeamten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

	1903	1908
Getreide	125,5	143,7
Wollwolle	168,7	193,4
Eisenerz	158,3	170,4
Waldholz	146,1	170,7
Waldholz	105,0	122,1
Waldholz	32,0	40,4
Weizenmehl	34,4	42,5
Waldholz	24,0	30,1

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten. Die Koalition der Polizeibeamten ist ein Zusammenschluss der Polizeibeamten, um ihre Interessen zu vertreten.

Stadt-Chronik.

Ein Demagogen-Stückchen.

Die Demagogie ist ein Phänomen, das in der Politik eine wichtige Rolle spielt. Demagogen sind Politiker, die durch ihre Reden die Massen zu ihren Gunsten beeinflussen wollen. Die Demagogie ist ein Phänomen, das in der Politik eine wichtige Rolle spielt.

Die Demagogie ist ein Phänomen, das in der Politik eine wichtige Rolle spielt. Demagogen sind Politiker, die durch ihre Reden die Massen zu ihren Gunsten beeinflussen wollen. Die Demagogie ist ein Phänomen, das in der Politik eine wichtige Rolle spielt.

Wir empfehlen dem Rat, der jetzt die Verteilung der Karten an die Arbeitervereine befragt, diese Wünsche der dringenden Beachtung! Auf alle Fälle müssen die Blätter entsprechend der Zahl der Mitglieder der einzelnen Vereingruppen ausgegeben werden! Das ist eine so selbstverständliche, der Gerechtigkeit und Billigkeit entsprechende Forderung, daß es höchst sonderbar ist, wenn sie erst noch besonders gestellt werden muß.

Rechtungswichtige Krankenkassen-Mitgliedschaft.

Die Leiterin eines von dem Inhaber einer Firma für die Kinder einer Fabrikarbeiter unterhaltenen Kindergartens war freiwilliges Mitglied der Betriebskrankenkasse der Firma geworden. Sie erkrankte, besorgte aber nicht die Bezahlung der Kasse, sich ins Krankenhaus zu begeben, nahm vielmehr ihren Aufenthalt in dem Wohnort ihrer Eltern. Da sie Krankengeld beantragte, jedoch ihr aber verweigert wurde, klagte sie gegen die Kasse. Sie wurde jedoch vom Verwaltungsgericht mit ihrer Klage abgewiesen, weil sie in ihrer Stellung nicht eine eigene Haushaltsgeld gehabt habe und die Beiträge daher bereitwillig gewiesen sei, sie auch ohne ihre Zustimmung in das Krankenhaus einzuweisen. Ihre hiergegen erhobene Berufung hat das Oberverwaltungsgericht ebenfalls, und zwar aus folgenden Gründen verworfen: Nach dem Kassensatzungen könnten alle nicht versicherungspflichtigen Personen, die in der Fabrik und im Haushalt der Fabrikanten beschäftigt seien, der Betriebskrankenkasse freiwillig beitreten. In diesen Personen gehöre die Leiterin des Kindergartens nicht. Der Beschluß des Kassenvorstandes, die Klägerin als freiwilliges Mitglied aufzunehmen, habe gegen den klaren Wortlaut des Statuts verstoßen und sei rechtsunwirksam. Es frage sich aber, ob dadurch, daß das Versicherungsverhältnis dessen ungeachtet tatsächlich 1 1/2 Jahre tatsächlich bestanden habe, eine andere Rechtslage geschaffen worden sei. Über diese Frage herrsche in der Wissenschaft und Rechtsprechung Streit. Das Oberverwaltungsgericht habe sich in Beachtung des Umstandes, daß die Kassensatzungen ein dem öffentlichen Rechte angehörendes Rechtsverhältnis seien, und daß deshalb die Voraussetzungen, unter denen sie begründet und geändert werden, dem Parteivillen grundsätzlich entgegen seien, nicht davon zu überzeugen vermocht, daß diese durch einen hiervon abweichenden Gebrauch geändert oder befristet werden könnten. Wäre man aber hiernach davon ausgehen, daß die Klägerin freiwilliges Mitglied der beklagten Kasse nicht werden konnte, so ist ihr tatsächlich erfolgter Eintritt in die Kasse rechtlich unwirksam gewesen. Sie könne daher gegenwärtig keinen Anspruch auf Leistungen der Kasse erheben, während sie andererseits berechtigt sei, die etwa von ihr gezahlten Beiträge wieder zurückzufordern.

Die Heilsarmee als Arbeiterausbeuter.

In Berlin wurde kürzlich erst nach vieler Mühe erreicht, daß eine städtische Zuwendung für die Heilsarmee in der Höhe von 3000 M. unterblieb, und zwar aus dem Grunde, weil die Heilsarmee durchaus nicht den sozialen Wert hat, der ihr durch ihre Anhänger angedichtet wird. Denn macht die Heilsarmee aufmerksamer, daß in England im Verlage von G. Rantledge u. Sons, London, ein Buch über die Heilsarmee erschienen ist, das die schauderregendsten Dinge über die Arbeiterausbeutung durch diese Gesellschaft enthält. In England besitzt sie bekanntlich große Fabriken. Es wird dazu festgestellt, daß in ihnen zum Teil unorganisierte Arbeiter zu Hungerlöhnen zu arbeiten gezwungen sind. Die englische Arbeiterorganisation führt dagegen seit langem einen heftigen Kampf, weil in den ebenfalls großen als frommen Werkstätten der Heilsarmee die schlechtesten Löhne und Arbeitsbedingungen herrschen. Diese Schilderungen beweisen überdies nichts Neues, die Kenner und einsichtigen Beurteiler der Heilsarmee wissen seit langem, daß hier mit der Armut im Wandel der christlichen Varnbergszeit ein eitles Spiel getrieben wird. — Dasselbe Beispiel tritt auch bei der Fabrikation christlicher Andenken und Symbole in die Erscheinung. Eine der größten Firmen auf diesem Gebiete, die Firma Penzinger u. Co. in Einsiedeln (Schweiz), zahlt die schlechtesten Löhne und ist weit und breit wegen ihrer brutalen Behandlung der Arbeiter bekannt. Die von der Firma hergestellten Heiligenbilder finden reichenden Absatz und die Inhaber freiden kolossale Gewinne ein. Ein Beweis, wie man auch mit dem Firtelanz des heiligen Christentums Mehrwert erzeugen kann.

Aus den Bezirksratsbeschlüssen.

Der Bezirksrat der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkönig hielt am Freitag eine öffentliche Sitzung ab. Es wurden genehmigt bezw. bewilligt die ordnungsmäßigen Beschlüsse der Gemeinderäte von Dresden, Pirnitz, Porschtal und der Sparkasse des Frauenvereins Grundes zu Dresden über deren Beitritt zum Landesverband für Gemeindebeamte Sachsen; die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit durch die Gemeinde Mohorn; der 4. Entwurf eines Ortsgesetzes zum Teilbauordnung für die Wehner Straße in Jura Gohlis; die Anlageneordnung für die Gemeinde Gompitz; die Einziehung des von Krennerdorff nach dem Probierungs-Coffeender Kommunikationsweg führenden Fußweges; die Einziehung des Kamenmühlweges in Porschtal und Altmannberg als öffentlichen Weg und Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit durch die Gemeinde Porschtal; die Bewilligung für Fördergerätsdorff; der 1. Nachtrag zum Ortsgesetz über die Wasserleitung der Gemeinde Morditz. Tagelang wurde der Austritt der Gemeinde Cunnersdorff aus dem Gemeindeverbande Bonnewitz-Weberitz zur Umstellung Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergütungsorten abgelehnt.

Steuereinzahlung durch die Post. Die Erhebung der Steuern durch die Post hat man neuerdings vorgeschlagen und damit begründet, daß die Post überall die geeigneten Anstalten eingerichtet habe und die eingezogenen Beträge auf dem Wege der Berechnung an beliebige Stellen überweisen kann. Eine Einziehung von Steuern und ähnlichen Leistungen nach der Art, wie sie durch Steuerstellen nach Frankfurter Muster in Charlottenburg und anderen Städten geschieht, kann schon jetzt mit den bestehenden Einrichtungen durch die Post erfolgen. Die Steuerverwaltung muß sich lediglich ein Konto bei dem zuständigen Postämter eröffnen lassen. Sie läßt dem Zahlungspflichtigen nach Ablauf des Termins der Zahlung mit der Mahnung eine Zahlkarte und erhalt die Steuerpflichtigen, innerhalb einer bestimmten Zeit bei einem beliebigen Postamt mit Hilfe einer Zahlkarte die Steuer zu entrichten. Das Publikum hat davon den doppelten Vorteil, daß es die Steuer an vielen Stellen abführen kann und gleichzeitig nicht an die wenigen Dienststellen gebunden ist, während der Steuerrollen geöffnet zu sein pflegen. Das Postübernahmeverfahren besteht jetzt seit 14 Monaten. Die Steuerverwaltungen der Gemeinden geben aber auf ihren Zahlungsaufforderungen und Mahnungen immer noch nicht an, daß sie Postkonten haben. Das Verfahren bietet endlich den Inhabern von Postkonten

noch den weiteren Vorteil, daß sie die Beträge lediglich zu überweisen und also nicht einmal zur Zahlung auf die Post zu gehen brauchen.

Änderung im Fahrplanwesen. Der jetzige Winterfahrplan wird der letzte dieser Art sein. Ein Sommerfahrplan wird überhaupt nicht mehr eingeführt. Es gibt zwar am 1. Mai auf den deutschen Eisenbahnen einen neuen Fahrplan. Dieser wird aber nur als Fahrplan vom 1. Mai 1910 bezeichnet. Einzelne Verwaltungen nennen den Fahrplan gleich 1910/11. Dieser Fahrplan soll für das ganze Jahr gelten. Die im nächsten Winter eintretenden Änderungen sollen schon in dem Fahrplan vom 1. Mai berücksichtigt werden. Ergeben sich während des Sommers nachträglich noch Änderungen, so werden diese auf einem Ergänzungsblatt mitgeteilt, das Anfang September erdient. Diese Änderungen sind die Folge eines Beschlusses der letzten europäischen Fahrplankonferenz in Straßburg. Die Eisenbahndirektion Elberfeld hat dort den Antrag gestellt, nur noch einmal im Jahre eine Fahrplankonferenz zu veranstalten und einen Fahrplan am 1. Mai herauszugeben. Es sollen dadurch eine größere Stetigkeit im Fahrplan und in den Dienstamweisungen des Angestellten, größere Pünktlichkeit und Betriebsbereitschaft sowie Ersparnisse an Druckkosten erreicht werden, wie dies auf den preussischen Bahnen schon seit einer Reihe von Jahren für Güterzüge mit Erfolge versucht worden ist. Auch der Winterfahrplan für die Personenzüge unterscheidet sich von dem für den Sommer wesentlich durch den Wegfall der Züge, die für den stärkeren Verkehr vorsehen sind. Meist kann deren Weglassung schon bei der Aufstellung des Fahrplans vom 1. Mai in Aussicht genommen werden.

Neue Werte-Kasse-Wagen. Seit einiger Zeit laufen in den Personenzügen der Linie Dresden-Nieschütz 4. Klasse neue Eisenbahnwagen 4. Klasse. Die Wagen haben die Größe vierspuriger Schnellzugwagen und einen Maßstab von 8,5 Metern. Einerseits sind sie für 44 Sitzplätze und für 34 Stehplätze. Der ganze Raum ist geteilt in je ein Abteil für Raucher und Nichtraucher, die durch eine Verbindungstür für den Durchgang verbunden sind. Für jedes Abteil ist ein mit Wasserzylinder versehenes Klosett eingebaut; 10 Lüftungslampen sorgen für frische Luftzufuhr. 20 starke Tisch- und Seitenlampen sorgen für angenehme Ausleuchtung. Auch für die Rauchbeschleunigung ist durch Anblasen einer großen Glasblase Vorkehrung getroffen. — Es ist allerhöchst zu hoffen, daß auf den nächsten Eisenbahnen durch diese neuen Wagen 4. Klasse geschaffen werden. Die meisten der alten unterscheiden sich kaum von Güterwagen.

Selbstmordversuch. Der selbständige Tischler Stange, der in der Reichenbachstraße eine kleine Werkstätte hat, verübte gestern nachmittag dort sich zu töten. Er hatte den Ofen voll Brennmaterial gefüllt, legerte aneschiebend, nachdem er das Ofenrohr entleert und sich direkt neben dem Ofen geleant. Um dichtverriegelten Raume wurde der Mann in bewußtlosem Zustande vorgefunden. Verweilt wurde der Unfall durch den Stellungsvorger, der das weitere veranlaßte. Stange wurde später in die Heil- und Pflegeanstalt gebracht.

Selbstmorde. Donnerstagabend erlöste sich in seiner Wohnung an der Frauengasse der 32-jährige Kaufmann Wötger infolge Schwermut. Ferner stürzte sich auf gleiche Weise der 77-jährige alte Rajsternfabrikant K. G. Bernhardt, Klausstraße wohnhaft.

Aus der Umgebung.

Wiesau. Donnerstag mittag prang eine 18-jährige, in der Kottbusstraße in Dresden wohnhafte Ledigweib auf heftiger Fahrt gegenüber den Altbrechtschiffen in selbstmörderischer Absicht in die Elbe. Das junge Mädchen, das laut um Hilfe rief, wurde von einem vorbeifahrenden Kanu aus Seinfeld lebend am Land gebracht und nach seiner Behauptung gefahren. Schwermut ist der Grund zur Tat sein.

Stetsch. Dem Kaufmann Schöder waren vor einiger Zeit 14 Paar neue Herren- oder von der Leine weg gestohlen worden. Als die Dieb wurde die Fabrikarbeiterin Schöder W. in Kenntnis ermittelte, die gegenwärtig wegen Wandalenhaus-Gewandens verurteilt, 12 Paar Seiden leunten, allerdings in abgetragenen Zustände, wieder herbeigeführt werden. Die Frau ist eine geschiedene Töchter, deren erster Mann vor einigen Jahren 8 Jahre Gefängnis erhielt wegen eines auf dem Hofweg am Freiburger Platz verübten Raubmordversuchs.

Deuben. In der letzten Gemeinderatsitzung verließ der Vorsitzende zunächst einige Eingänge. Die Reubildung der Kommandos für Feuerwehre und Feuerwehretelere ist gemeldet worden. In dem Entgeltungsverträgen wegen Ausbaus der Bahnhöfe vertrat der Vorsitzende die Gemeinde und wurden Einwendungen wegen Beibehaltung von der Bahnhöfbehörde anerkannt. Ein Klageverfahren gegen die Gemeinde erledigt sich wegen Unzuständigkeit des Gerichts. Bericht erstattet wurde über den Stand der geschlossenen Vor- und Ost. Die Straßenreinigung wurde nach den eingegangenen Offerten dem Mittelstufenbetriebe übergeben. Die Steuererhebung der Gemeinde ist überlässt und soll künftig nach Trennung von zwei Beamten ausgeführt werden. Bei Beratung des Hausalters wurde beim Kapitel Polizeirevier von untern Genossen gerügt, daß hiesige Schulleute bei Begräbnissen von Nebenbühnen Polizeidienste verrichten. Bei dem Kapitel Straßenunterhaltung wurde von untern Genossen getrennte Abstimmung verlangt, um gegen einen Vertrag zur Unterhaltung einer fiskalischen Straße zu stimmen. Desgleichen stimmten unsere Vertreter gegen das Kapitel Kirchenanlagen und wurde die Position nur durch die Stimme des Vorsitzenden gestützt. Von besonderem Interesse ist auch, daß auf Anregung untern Vertreter ein Antrag zur Unterhaltung Kultur bediensteter Arbeitskräfte in den Ort gestellt wurde. Wenn auch der Posten (150 M.) höchlich gering erscheint, so ist es doch schon von Wert, daß der Gemeinderat einer so großen Industrie-Gemeinde wie Deuben unter Zustimmung seines Vorsitzenden die Notwendigkeit solcher Unterstühtungen anerkennt. Der Gemeinderat betonte selbst, daß die Arbeitslosigkeit groß sei und wurde von untern Genossen darauf hingewiesen, daß die größte Not schon durch die Werkschließungen gemindert werde. Am Schluß der Sitzung wurde noch der Abschluß der Gebammere-Pensionskasse vorgetragen, sowie von einigen Hauslichen Kenntnis genommen. In darauf folgender geheimer Sitzung erledigte man Personalangelegenheiten. — Der Kaufmann Karl Edwin Linke in Deuben hat sich am 1. März aus seiner Wohnung entfernt und ist zu vermuten, daß er umherirrt oder sich ein Leid zugefügt hat.

Obernandorf. Der Gutsbesitzer D. A. wurde durch die Zirkulärpostkarte in das Amtsgericht Pirnitz eingeliefert. Wegen ihn soll Mordverdacht vorliegen.

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Ein verwegener Einbrecher ist der Kinematographenmeister Karl Hermann Voland. Nach Verhörung der letzten Zeugen im November vorigen Jahres mittellos in Leipzig. Nachts Mitte November, blieb er von einem Glasdach aus das offene Fensterlichter in ein Herrenzimmer. Er stahl ihm 53 M. Bargeld in die Hände. Das Verbrechen wurde er daselbst, da es zu groß war und nicht die Hemteröffnung ging. In der Nacht zum 27. November wurde er in demselben Geschäft auf demselben Wege nach Leipzig abgeführt. Einmal hat er fünf Heberzieher, vier Anzüge und vier Hosenstücke. Einen Teil der Kleidungsstücke veräußerte die übrigen behielt er für sich. Nachdem er in einem Geschäft nach 20 M. gestohlen hatte, begab er sich nach Dresden, verschaffte er sich in einem Haarrengeschäft auf der Poststraße genau wie in Leipzig, nachts er 160 M. Bargeld, einen Casaca, einen Schrittzähler sowie ein Anzahl Wohnortkarten. Nach dem Baden packte er sich noch einen tüchtigen Vorrat Zigaretten zusammen und verließ auf dem Wege, wie er gewohnt das Geschäft. Dasselbe Nacht besuchte er nicht weit davon ein kleines Geschäft; auch hier verschaffte er sich den Betrag von 40 M. Er stahl eine elektrische Lampe und sechs Fernsprecher im Wert von 465 M. Den Baden verließ er, indem er von innen den Tür auf die Prager Straße ging. In seinen Begleitenden, den hiesigen Klempner Karl Gottlieb Füller, verlor er eine in Leipzig gestohlenen Heberzieher, sowie einige Axtklingen. Voland hat sich hiefür wegen Diebstahl zu verantworten. Das Landgericht hat Voland auf 4 Jahre 6 Monate Gefängnis, hiefür wegen Diebstahl 1 Woche Gefängnis erteilt.

Jugendgericht.

Sozialer Kram. Ein 14-jähriges Schulmädchen R. wurde der Wohnung einer 13-jährigen Freundin S., deren Vater zu auf Arbeit war. Da die Mutter der Freundin gestorben, kam die 14-jährige R. in die Wohnung zu wohnen. Einmal Tag wurde sie von S. in die Küche, als sie die Bemerkung machte, daß fast gar keine Milch und Mehl ihrer Geschwister vorhanden waren. Durch den 14-jährigen Bruder wurde er nun, daß einige Tage vorher die Milch und zwei Transche voll Sachen fortgeschafft hatte. Von Geld erhielt der Kleine 20 Pf., damit er für die jüngsten Schwester Brot kaufen sollte. S. erbatte sich nach Rücksprache mit den Eltern und die 14-jährige R. hatte sich wegen Diebstahls zu verantworten. Sie behauptet, die Kinder S. hätten Hunger geübt und deshalb habe sie die Sachen eingepackt und bei einer Tante verkauft. Nur aus Mitleid habe sie das getan. Sie erhielt 120 M., wovon sie dem Kleinen S., der zu dem Verurteilten keine Beziehung haben, 20 Pf. gab. Für den Rest hat sie ein Schulgeld und einen Kram gekauft, die sie mit dem Kleinen S. teilt. Die Angeklagte ist bereits einmal wegen Diebstahls mit einem Monat verurteilt. Derselben wurde sie vom Gerichtszug Dr. C. C. unterstellt. Nach dem Gutachten des Sachverständigen ist das nicht auf strafbare Reigungen, sondern auf die unzureichenden Verhältnisse, in denen sie aufwuchs, zurückzuführen. Auch sie war tagsüber ohne alle Aufsicht. Das Gericht erteilte abermals auf einen Verweis; außerdem soll das Mädchen in die Fortbildung gegeben werden.

Die denken traurigen Familienverhältnisse wirken ruidend auf die Entwicklung eines 17-jährigen Mädchens. Der ist in der Irrenanstalt, die Geschwister sind sich tagsüber überlassen. Wegen Gewerkschaft befindet sich das junge Mädchen gegenwärtig in der Irrenanstalt, nachdem es zuvor Krankenhaus war. Als die Angeklagte bei einem Heberzieher in eine Post Schabe und ging langem. Dann fürchtete sie sich zu auflocken und machte sich deshalb der Unterstellung der Irrenanstalt. Das Urteil lautete auf 3 Tage Gefängnis.

Ein 16-jähriger Schüler befindet sich seit dem 12. Februar in der Unterbringung, weil die Eltern erklärt hatten, sie wollten nicht mit ihm zu wohnen. Von den Eltern vertrieben, lebte der Schüler überlässt die Wirtin ohne jeden Lohn unter fremden Menschen. Einem Diebstahl wurde er zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt, aber eine Bewährungsfrist bewilligt. Da wollte er nach Berlin, sich dort Arbeit zu suchen. Das erforderliche Reisegeld brachte er sich dadurch, daß er einem Bildhauer 12,60 M. unterlieh. Er wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt, wovon 2 Wochen auf Bewährung gelassen.

Militärgericht.

Die unerlaubte Entfernung auf dem Weidoboden. Am 5. Februar stand der Soldat Fritsch vom 48. Art.-Reg. mit seinem Koffer an der noch verbleibenden Kaffeekasse und wartete auf die Einnahme. Der Unteroffizier Weidobode rückte mit seiner Abteilung und ließ dem Soldaten wegzugehen. Fritsch entgegnete: „Ich war zuerst da und muß um 6,15 Uhr wieder in den Stab!“ Auf nachmaligen Befehl entfernte er sich mit den Worten: „Ich habe die Sache dem Futtermeister!“ Als der Soldat trotz des fehlenden Befehls, stehen zu bleiben, die Treppe hinaufsteigt, ließ ihm der Unteroffizier nach und ließ ihm mit den Worten: „Ich werde die Sache die Hand auf die Schulter. Fritsch schaltete die Hand ab und lief davon. Später leugnete er nach dem Unteroffizier gegen dem Kaffeekassentisch gewesen zu sein und verließ die Hand am Weidoboden im Stalle. Am anderen Tage verließ er den Stab und stellte sich wieder. Das Urteil lautete auf 4 Wochen Irrenanstalt.

Wegen Erpressung gegen den Grafen Jepsell hatte sich 68 Jahre alte Mechaniker Lohar Langer von Mühlberg an der Spitze der Stuttgarter Strafammer zu verantworten. Langer schloß sich seit seiner frühesten Jugend mit Erfindungen; er erzielte verschiedene Gewerkschaften, ein Dörcher, einen automatischen Notenmischer und angeblich auch das lenkbare Luftschiff des Sullys. Mit dieser letzten Erfindung will er sich seit 1867 beschäftigen. Im Jahre 1898 meldete er kein Luftschiff in der außerdeutschen Staaten zum Patent an, nur in Deutschland. Die Patente erfolgten im Jahre 1900, weil die Gebühren nicht angesetzt wurden. Als die Erfolge des Jepsellischen Luftschiffes bekannt wurden, schrieb Langer eine ganze Anzahl von Briefen an den Grafen Jepsell, worin er den Grafen Jepsell beschuldigte, ihm die Erfindung widerrechtlich nachgehakt zu haben. Wenn Jepsell sich ihm nicht ergibt, werde er die Sache an die große Glocke hängen. Als Graf Jepsell nicht antwortete, schrieb Langer weiter und erließ ihm in den größten Beleidigungen gegen den Grafen. Als Langer in der letzten Beleidigung gegen den Grafen Jepsell Strafrecht gegen Langer, worauf gegen diesen ein Verfahren wegen Verleumdung und Beleidigung eingeleitet wurde. In der Verhandlung gab der Angeklagte zu, die Briefe geschrieben zu haben, er behauptete aber, er habe sich nicht schuldig gemacht, es sei ihm nur darum zu tun gewesen, sich die Priorität seiner Erfindung zu sichern. Der Angeklagte behauptete darauf, daß er der Erfinder des lenkbaren Luftschiffes harten Schiffs sei. Der als Zeuge vernommene Graf Jepsell gab an, er habe sein Patent 1898, also drei Jahre vor Langer, angemeldet, und habe erst durch die Briefe erfahren, daß Langer sich auch mit dem lenkbaren Luftschiff beschäftigt. Er habe er wieder davon noch von den Patienten etwas gewußt, und behauptete, daß praktisch zwischen seinem und Langers Schiffs keine Ähnlichkeit bestehe. Die Lenkbarkeit sei überhaupt keine Erfindung. Die Schotteneinteilung sei bei ihm wesentlich anders.

Jahrmärkte-Sonntag von 11—9 Uhr geöffnet.

Egers



Konfirmanden-Anzug 10⁵⁰ 13⁵⁰ 15⁵⁰ 24
schwarz Kammgarn M.

Konfirmanden-Anzug 18 21 27 36
schwarz und blau Cheviot . . M.

Konfirmanden-Anzug 24 33 39 45
schwarz und blau Diagonal . M.

Konfirmanden-Anzug 27 36 42 48
schwarz u. blau Melton-Cheviot M.

Konfirmanden-Anzug 30 39 45
schwarz, Strichkammgarn, extraf. Qual. M.

Konfirmanden-Anzug 36 45 54
in Smoking-Form M.

Konfirmanden-Hüte 3⁵⁰ 5⁵⁰
M.

Anfertigung nach Maass 36 bis 72
in feinsten Ausführung M.

Auswahl-Sendungen
nach auswärts!

ROBERT
EGGER & SOHN
nur König Johannstrasse

Konfirmanden-Anzüge!

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh
Gräfrath bei Solingen.

Stahlwarenfabrik und Versandhaus 1. Ranges.
Versand direkt an Private.
Nachstehende Uhrkette versenden wir
30 Tage zur Probe!

Herren-Nichel-Uhrkette mit Hautchuks empel
Elegant und modern, billig und gut.

Nr. 1604 Hochfeine kräftige silberne beste Qualität, unser Garantie Stück bis 2000, 27 cm lang, mit schönem Medaillon-Anhänger, fein vernickelt, geschliffenem Stein, der Anhänger enthält inwendig einen herausnehmbaren Kautschukstempel, welcher mit beliebiger Inschrift nach Angabe eines jeden Käufers extra angefertigt wird. Der Stempel kann die volle Adresse des Bestellers enthalten und ist, da an der Uhrkette getragen, stets zur Hand, um Briefe, Karten, Bücher etc. stempeln zu können.

Preis der Uhrkette einschließlich Medaillon mit fertigem Stempel, Stempelfarbe und Pinsel **nur M. 2.- franko. Umsonst u. portofrei**

versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illust. **Pracht-Katalog**, welcher ca. 9000 Gegenstände aller Warenkategorien in grösster Auswahl enthält.

Warenlager im Werte von ca. 1/2 Million Mark. Der Welt Ruf unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

Bei **Sammel-Auftrag. Extra-Vergünstigung.**

BRILLANT
FAKKE-MARKE

Herren- und Damenstiefel
braun oder schwarz, mit oder ohne Ledersohle . . Paar 6.50 M

Zug-, Knopf-, Schnür- oder Schnallen-Stiefel
mod. Polier, von einem Fabrikanten herkommend, Paar 4.75 M, besonders für Konfirmanden geeignet.

Kinderstiefel bedeutend billiger.

Partiwaren-Geschäfte:
Freiburger Str. 123, Weißenstr. 34, Markgrafenstr. 25

Das **Neueste**

auf dem **Gebiete**

in bezug **auf**

Formen **Farben**

Auswahl und **Geschmack**

bringen wir in unseren **Hut-Spezialitäten**

Marke „**Fortschritt**“ M. 2.80
Marke „**Monopol**“ M. 3.50
Marke „**Phönix**“ M. 4.00

Neu aufgenommen:
Marke „**Rekord**“ M. 5.50 erstklassiger deutscher Haarhut.

Cylinder neueste Faschons M. 6.50, 8.00, 10.00
Klapphüte Beste Qualitäten M. 8.00, 10.00, 12.00

Straßburger Hutbazar
Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße
Hauptstraße 2, Eckhaus am Markt
Größtes Hutlager Dresdens.

Jahrmärkte-Sonntag von 11 Uhr geöffnet.

Militärschuhe und Stiefel **Gewissenhaft** **Uhren**
Reparatur u. Damenstiefel bill. Feiler 75 Pf. Reingeh. 1 M. nur
Rich. Nicolai, Al. Rischgasse 1. Drehgasse 1a, 1. Etage.

Noch zu altem Preis

Herren-Stiefel, mod. Formen, mit u. ohne Ledersohle, Paar 6.50 M
Damen-Stiefel, mod. Formen, mit u. ohne Ledersohle, Paar 5.50, 6.50, 7.50 M
Kleider-Stiefel, herrens. Qualität Paar 5.00 M
Konfirmanden-Stiefel, solide Qualität Paar 2.75 M
Pa. rind. St. Sandalen, d. mod. u. braun, Nr. 27—47 Paar 2.75 M

Schuhwaren-Fabriklager P. Schmidt, Dresden-N., Trachenbergstr.

Über 100 Millionen Kilo

Copra wurden im Jahre 1909 in Deutschland eingeführt, um daraus das Pflanzenfett für die jetzt so sehr in Aufnahme gekommene Cocosbutter und Pflanzen-Margarine zu gewinnen. Unter den im Handel befindlichen Marken erfreuen sich besonderer Beliebtheit

Palmaio
allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine — wirklicher Ersatz für feinste Meiereibutter — und

Manna
das feinste Cocospeisefett zum Kochen, Braten und Backen, von grösster Ausgiebigkeit und sparsam im Gebrauch.

Überall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Frühjahrs-Neuheiten in Kravatten, Schuhen, Hüten, Mützen, etc.
empfehlen in grösster Auswahl
5 Proz. G. Kupfer, Rößchenbroda, Bahnhofstr. 18
Sonntag bis 4 Uhr geöffnet.

Zur Konfirmation!

Modernen Schmuck, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder, gute Uhren, Ketten u. Ringe in riesiger Auswahl

Paul Fischer, Juwelier, Scheffelstr. 2
1. Goldwaren-Geschäft von der Wallstrasse aus linker Seite

Musik-Instrumente aller Art
kauft, tauscht und repariert
nur Riegelstraße 13
Edhaus Steinbach.

Gratis
fertigen ein hochfein
Semi-Emaille
für Medaillen, etc.
Faust & Bey
Danziger Platz im Markt

Partelanlegenheiten.

Zur Krankheit des Genossen Singer.
Eine Berliner Korrespondenz verbreitet die Nachricht, im Verein des Genossen Singer sei eine wesentliche Verschlechterung eingetreten. Die Nachricht ist total falsch. Am Gegenteil, das Leben des Genossen Singer macht erfreulicherweise beständig Fortschritte. Er kann täglich seine Spaziergänge unternehmen und ist in nicht allzuferner Zeit wieder arbeitsfähig zu sein.

Soziales.

Ein alter Eisenbahnwagen als Armenhaus!
Die Gemeinde Königsdorf im Kreise Marienburg, die über keinen Armenhaus verfügt, hat sich entschlossen, einen alten Eisenbahnwagen als Armenhaus zu benutzen. Der Wagen steht außerhalb des Dorfes in einer alten Steinmauer, welche nicht mehr benutzt wird, an einem Wege, den Fremde überfahren dürfen. Es ist ein Wagen 1. oder 2. Klasse — das heißt ein sehr geräumiger. In der Vorder- und Hinterecke sind zwei Fenster eingebracht, die durch Bretter ersetzt, aber so eingeleitet wie Scherben. Die hintere Front steht direkt am Berge und hinter dem Fenster ist eine dicke Bretterwand. Welchen Zweck diese erfüllen soll, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Wahrscheinlich soll sie zum Schutz gegen Sturm und Kälte dienen. Das Dach scheint nicht mehr in gutem Zustande zu sein. In dem Wagen selbst sieht es schlecht aus: Mobiliar ist nicht drin, nur ein Ofen (Kamin). Der Ortsarme ist gezwungen, der Wagen soll auf einem Handwagen zum Kirchhofe gefahren worden sein, obwohl die Gemeinde einen Totenwagen besitzt. In dem Dorfe wohnen sehr reiche Bauern. — Neue Armenfürsorge!

Eine Konferenz der Deutschen Produktiv-Genossenschaften, die über Mittel und Wege beraten wird, den Umsatz zu heben und bei der organisierten Arbeiterkraft zelp. den Konsumvermögen mehr Beachtung als bisher zu finden, tritt heute im Volkshaus zu Leipzig zusammen. Das einleitende Referat hat Genosse Hammerhauer-Erlangen übernommen. Es handelt sich um etwa 50 Produktionsgenossenschaften, von denen die Kondhäuser Hausarbeit-Genossenschaft an der Spitze steht. Mit Ausnahme der Paderborn-Genossenschaft werden wohl sämtliche in Frage kommenden Genossenschaftsbetriebe die Konferenz befehlen.

Rechner sollen die Großverkaufsgesellschaft der Konsumvereine und die Generalkommission der Gewerkschaften eingeladen sein.

Briefkasten.

R. S. 100. Auf derartige Stellenvermittlung können wir uns nicht einlassen.
R. S. 59. Sie stellen sonderbare Fragen. Was Sie wissen wollen, ist Sache des Geschmacks, des Tastes und der Auffassung. Goldne Dinge lassen sich nicht in feste Lebensregeln pressen. Wenn dem einen Teil etwas nicht paßt, muß er sich eben mit dem anderen zu verständigen versuchen.
S. R. 23. Nach unserer Auffassung sind Sie nicht ohne weiteres verpflichtet, die Karten an die Gemeindebehörde zu zahlen. Der letzteren steht natürlich das Recht zu klagen frei. Bei der Unsicherheit der Rechtslage wäre letzteres auch wohl verständlich. — Kapitalzinsen verfahren nach einem vollen Kalenderjahre.
G. S. 70. Die ersten Zahlen geben den Betrag der Dividende auf Kapital und Genussscheine an, die letzten den jeweiligen Kurswert.
Arbeiterturner, Adertm. Bitte, lesen Sie doch die Zeitung erst richtig, ehe Sie sich bekümmern. Die Karte befindet sich in der Stadt-Uhrenzeitung der Dienstag-Nummer unter „Behörden und Arbeiterturnvereine“.

Verband der Sattler u. Portefeuller.
Reiseartikel-Branche.
Dresden den 7. März 1910

Wichtige Versammlung
im Restaurant Kaubachhof, Kaubachstraße 25.
Anfang 1. Vortrag des Kollegen Weinschild, Berlin.
Die Verhandlung unter Fortsetzung. 3. Branchenangelegenheiten.
Ziel Erreichen aller Kollegen ist beinahe erwünscht.
Die Branchen-Kommission.

Turnerschaft Cossebaude, Stelzsch u. U.
Sonnabend den 6. März, auf dem Osterberg, Cossebaude
Tanz-Abend
Eintritt frei — Anfang 5 Uhr
Bis zum nächsten Sonntag
Der Turnrat.

Kardinal-Malz-Kaffee
hat feinstes Kaffee-Aroma!



Geschäfts-Eröffnung
Einen hochachtbaren Publikum von Dresden und Umgebung ist die Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage eine
Zoologische Handlung
Große Brüdergasse 3
aufgebe und bitte ich höflichst um gütige Unterstützung.
Dankachtungsvoll
Max Hessmann.

ZONOPHON
Schallplatten
konkurrenzlos grosse Auswahl.
Harmoniums u. Zithern, Sprech-Apparate
Musikwerke, Stahlnoten, Phonographen, Walzen usw.
Oskar Victor, Wallstrasse 21.
Anerkannt leistungsfähigste Firma.
Sonnabend von 11 Uhr an geöffnet!

Konfirmations-Geschenke
Herren-Uhren von 6 M. an
Damen-Uhren von 7 M. an
Echt goldene Damen-Uhren v. 15 M. an
Uhrketten von 50 Pf. an
Reizende Kollers von 2 M. an
Echt goldene Ringe von 2 M. an
Broschen - Ohrringe
Knöpfe - Nadeln
Elegantes Etui gratis!

Treppenhauer, Seestraße 1.
Jahrmärkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Konfirmanten-Anzüge
(Ersatz für Maass-Arbeit) 10, 12, 14, 17, 20, 22, 25 M. usw.
Anstatt Geschenke sowie sonstige Zugaben 10 Proz. Rabatt.
Die Restbestände der Winter-Saison: Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
jetzt zu jedem annehmbaren Preise.
Konfektionshaus Rudolf Lederer, Radeberg
23 Dresden Strasse. 23
Größtes Geschäft dieser Branche am Platze.

Gelegenheits-Käufe!
in Konfirmations-Geschenken.
Uhren, Ketten, Sperrgläser und Ringe
Reparatur u. billige. Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten!



R. Hofstein
Marschallstrasse 11.

Eberl-Bräu
Prämien-Bons
überall erhältlich.

5 Fahrräder
neu, in Zahl. gen. Marke „Beit“, m. Freil. u. Hochdruckpumpe, sofort billig zu verkaufen.
Otto Friebe
Musikinstrumente
Dresden-Alst.
Niederstr. 13.

Sonder-Angebot!
Sonnabend geöffnet!
Zirka 15 600 Meter
Geraer Kleiderstoffe
schwarz und farbig, Reize, verwendbar für Kostüme, Kleider, Röcke, Hüte, Schul- u. Turnkleider, etc.

Herrenstoffe!
Reste! Prima-Qualität, verwendbar für Kostüme, Kleider, Röcke, Hüte, Schul- u. Turnkleider, etc.
Gardinen-Reste
neue und alte, weiß, gelb, blau, etc.
Fabriklager
Greiz-Geraer Kleiderstoffe
10, I. Serresstr. 10, I.

Sportwagen
S. Rad. 1 zu verf.
Dresden-Pöbbon
Zaunbaustr. 2, 2., II. u.

Ueberraschend billig sind die besten Zurech-Abwarte, Platten, Schallböden, alle Reparaturen nur Pleschen, Marktstr. 8, 2., 1. u.

10. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung: 16. bis 19. März.
10 033
192500
Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark
75000
Prämie und Hauptgewinn:
50000
25000
10000
5000
Lose à 3 Mk.
Alexander Hessel
Dresden, Weisengasse 1.

Reichelbräu
vielfach kräftig empfohlen
Reichelbräu
ist das beste und nahrhafteste bayerische Bier
Reichelbräu
muß jeder im Interesse seines Wohlbefindens trinken
Reichelbräu
hält, nährt und erwehmt den Magen
Reichelbräu
ist vollständig ohne Surrogat
Reichelbräu
ist alkoholfrei
Reichelbräu
muß deshalb immer getrunken werden
In Flaschen und Gläsern überall erhältlich!
Reichelbräu
Culmbach.

Im Prunksaal: Sonntag
Feiner öffentl. Ball
 Vorzüglichste Musik des Dresdner Westens.
 Leitung: Herr Musikdirektor Wrede.
 Neu! Der Halleysche Kometen - Rheinländer.
Der Weltuntergang - Walzer. Löbtau. Straßenbahn: Arsenal-Wölfnitz. Station: Riesaer Straße.

Musenhalle

Im Parkterreilal täglich
Gr. Varieté-Vorstellung
 das mit vielem Beifall aufgenommene Stück
Der Alte von der Klippe
 und der reichhaltige **Solistenteil**.
 Sonntag: Nachm. 4 und abends 8 Uhr Vorstellung.

„Vier Jahreszeiten“, Radebeul.
 Sonntag: **Gr. öffentl. Ballmusik**
 Hierzu laden freundlich ein **O. Schulze u. Frau.**
Goldene Krone, Radebeul.
 Sonntag den 6. März
Grosse öffentl. Ball-Musik
 Es laden ganz ergebend ein **Max John u. Frau.**

Wagners Gasthof, Deuben.
Jeden Sonntag Ballmusik.
 Unterzeichneter Chorführer gibt bekannt, dass die Ballmusik in Wagners Gasthof von organisierten Musikern ausgeführt wird.
Georg Bärsch.

alle nach dem
Morgen Rest. Feldschlösschen, Kaditz
 dort ist's gemütlich. **Richard Artur Bär.**
Potschappel! Zum Steiger Niederpfeiferwitz!
 Sonntag den 6. März **Große öffentliche Ballmusik.**
 Um zahlreichen Besuch bittet **P. Thieme.**

Goldener Löwe, Potschappel.
 Sonntag den 6. März 1910
Grosse öffentl. Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. Bis 6 Uhr freier Tanz.
 Gedächtniswahl **Hermann Mies.**

Gasthof Zanderode, Oeffentl. Ballmusik.
 Sonntag den 6. März **Oeffentl. Ballmusik.**
 Es ladet hierzu ergebend ein **Rich. Klügel.**

Angermanns Gasthof, Döhlen.
 Sonntag den 6. März: **Oeffentl. Ball-Musik.**
 Es ladet hierzu ergebend ein **Wilh. Angermann.**

Gasthof Sächsischer Wolf, Deuben.
 Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**
 Es ladet ergebend ein **W. Klein.**

Gasthof Coschütz Morgen Sonntag:
Gasthof Gittersee Grosse öffentliche
Gasth. Zschiedge Ball-Musik.
Prinzenhöhe, Cunnersdorf

Gasthof Dobrik.
 Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Feiner Ball.
 Es ladet ergebend ein **Otto Hohlfeld.**

Gasthof Stetzsch, Ball-Musik
 Sonntag den 6. März
 Starkbesetzte
 Hierzu laden freundlich ein **H. Bauer und Frau.**

Gasthof z. Börse, Coswig
 Montag, den 7. März cr. abends 8 1/2 Uhr.
Das grosse Sensations-Gastspiel vom Meißner Geipelsburg-Varieté.
 Theater Direktor: Stadtkapelle, Meissen.
 Ein Weltstadt-Programm allerersten Ranges.
 Die massgebendsten Weltattraktionen der internationalen Varieté-Bühne umfassend!
 Für die werthe Arbeiterschaft von Coswig und Umgebungen sind Vergünstigungen in Form sämtlicher Logenplätze von Coswig zu haben.
 !!! Verlangen Sie bei Ihren Einkäufen Vergünstigungskarten !!!
 Inhaber solcher Karten zahlen nur ein Viertel von: reservierten Logenplatz 1,- Mk. 1. Saalparterre 0,50 Pf. 2. Saalparterre 0,50 Pf. Gallerie 40 Pf.

Dresdner Volkshaus
 Ritzbergstrasse 2 ••• Telefon 1425 ••• Maxstrasse 13.
 Sonntag den 6. März, im grossen Saal
Nachmittags zum letzten Male
Hänsel und Gretel, Kindermärchen mit Gesang in fünf Bildern.
 Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 1/3 Uhr. — Eintritt mit Programm 15 Pf.
 Wegen vorheriger Versammlung ist vor 1/2 Uhr kein Einlass!
Abends
= Sie weiss etwas =
 Schwank in vier Akten von Kneisel.
 Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Eintritt mit Programm 30 Pf.

Gasthof Mockritz
 Heute **Ball-Musik**
 Die schönen Mädchen tanzen jetzt im „Clifford“.
 Sie dreht sich, hübsch lächelt im Kreis schnell herum!
 Bei hellem Lichterglanz ist dies ein trauriges Bild.
 Das ist ein frohes Leben, ein Leben, wunderbar!
 Wohl ihr die schönsten Mädchen so froh und heiter sein.
 Taucht ihr, fern entfernt, in's Braut nach Radnitz.
 Herzlich willkommen
Franz Jilg
Reichshalle
 Palmstraße 18, 1 Minute v. Post
 Im Kabarett:
Ehrenhaus - Sänger

Restaurant Saxonia
 Dresden-N. Rähnitzgasse 4 Dresden-N.
 Sonntag, Montag und Dienstag
Großer Jahrmarkts Rummel
 in sämtlichen freundlichen Lokalitäten.
 Täglich: **Grosses Frei-Konzert.**
 Es laden ergebend ein **Edmund Richter u. Frau.**

spielt man billig und
 Beliebte fidele Bierabem
 Zum Ausschank kommt
St. Benno-Bier
 Es ladet ergebend ein
G. Reinhardt

Baireuther Hof
 weiterführe. Ich werde ernstlich bemüht sein, durch gute Bewirtung und insofern mit allerbesten Küche noch zu dessen Erhöhung beizutragen.
 Zudem ist rüchlich bins, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichnet
Schachtungsvoll Karl Förster.
 Offizier: Was ist in Dresden phänomenal?
 Publikum: In der Moritzstrasse 3 das „Imperial“!

Welt-Theater
 Scheffelstr. 21, neben Kirch am Markt
 Beliebtestes und bestbesuchtes Theater dieses Landes.
Schlager dieser Woche:
 Sofabanta, 15 Jahre in Gefangenschaft unter Indiens
 Grotesk spannendes Drama. St. Bernhard im Schnee
 Naturbilder. Faust. Drama nach der gleichnamigen Dichtung
 mehrere reichhaltige
Weltstadt-Programm.

Imperial
Kind
DRESDEN
 Moritzstr. 3
 neben dem
Löwenbräu
 Dienstag und
 Sonnabend
 Programm-
 wechsel!

Donaths Neue Welt, Tolkewitz
 Morgen Sonntag
Feine Ball-Musik
 Es ladet freundlich ein **O. Ferges**

Goldner Anker, Laubegau
 Morgen Sonntag: **Feine Ballmusik.** Anfang 4 Uhr
Geschäfts-Verlegung.
 Erlaube mir hierdurch meiner werthen Kundenheit mitzuteilen, ich die bis er betriebene Restauration zur Schiffsweg von Cosanderstraße 4 nach
Cosanderstraße 6
 verlegt. In dem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestenfalls bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Lokal zu übertragen.
 Ich werde wie bisher bemüht sein, das Beste in Küche und Service zu bieten.
Emilie verw. Loos
Eröffnung: Donnerstag den 10. März

Achtung! Handels-, Trans. ori- u. Verkehrsarbeiter.
Restaurant Sternwarte
 Walspurgisstraße 12
 Guter billiger Mittagstisch, Frühstücksstube.
 Um günstigen Besuch bitte
Paul Fischer, früher Rutscherstube, Königshof Strahlen.
Gasthof Klein-Naundorf.
 Morgen Sonntag im festlich decorierten Saal:
Feine Ballmusik.
 Unter anderem: Uralte Tänze aus dem 17. Jahrhundert.
 Kostbar für jung und alt.
 Hierzu laden freundlich ein **Edm. Sauer u. Frau.**

Noch nie dagewesen! Man komme und staune
Während des Jahrmarkts!
Grosser Jahrmarkts-Rummel
 Allerhand Volksbelustigungen für jung und alt.
 Einzigartige Sehenswürdigkeiten nur auf dem allbeliebtesten
Volksbelustigungs-Platz Dresden-N.
An der Karolabrücke.

Grösstes Schuhlager Dresdens L. Neustadt.



Wettinerstrasse 31-33, Ecke Mittelstrasse.



König-Johann-Strasse, Ecke Moritzstrasse.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Besonders preiswerte Schuhwaren für den Osterbedarf.

Damen-Stiefel | **Herren-Stiefel**

diverse Ledersorten, moderne Formen | in verschiedenen Ausführungen
 a 490 530 590 630 690 750 | 300 450 490 530 630 690



Pirnaischer Platz, Ecke Gruner Str.



Hauptstrasse, Ecke Ritterstrasse.
 Dresden Striesen:
 Augburger Str. 22, Ecke Tittmannstrasse.

Neustadts berühmte Spezial-Preislagen.
**Elegante Damen-
 u. Herrenstiefel**

a 850 1050 1250 1450

sind unübertroffen an Eleganz und Passform!

Schul-Stiefel

nur in bewährten Qualitäten u. besten
 bequemen Formen

Prima Rossleder

Grösse 25-26 27-30 31-35
 290 350 390

Boxleder, Gelegenheitskauf

Grösse 27-30 31-35
 390 450

Prima Box calf

Grösse 25-26 27-30 31-35
 525 625 690

Babyschuhe und Stiefelchen

a 45, 50, 75, 95 Pl. 110 135

Kinder-Stiefel

Schwarze Leder-Schnürstiefel

Grösse 18-22 165

Schwarze und farbige Leder-Schnürstiefel

Grösse 18-22 185 195

Schwarze und farbige Leder-Schnürstiefel
 mit Fleck

Grösse 20-22 23-24 25-26
 240 290 325

Vogler
 Adler-Herrings-Verderbe.
 Anfang 4

Wäsche, Leibwäsche
 Erntlingswäsche
 Ernst Venus

Rechnungsbücher
 Animations-Beichte

Postkarten
 Richard Jahnke

Die Parafama Parafama
Wolters Consum-Kaffee das 1/2 Pfd. 25 Pfg.
Wolters echten Malz-Kaffee.

Künstliche Zähne
 W. Löffler, Zahnärztliche
 Schloßstrasse 20.

Auf Kreuze!
 J. Rath, Am See 17.
 Sonntag geöffnet!

Herren-Anzüge
 Emil Hofffeldt.

Achtung! Umschreiben!
 ca. 800 Stück
**Herren-,
 Konfirmanden- u.
 Knaben-Anzüge**
 werden zu den denkbar
 billigsten Preisen
 verkauft!
G. Schröder, Dresden
 Kreuzstrasse, Ecke Schillerstr.
**Jahrmarkts-Sonntag
 geöffnet!**

Mover, O. u. T. d. d. d. d.
 en. Leipzig, Gr. Bräutigasse 21, 2.

Matrassen
 aus eigener Werkstatt
 Ammonstr. 60, Dinterb. dt.

Sechs neue Blüchlofas
 Ammonstr. 32, dt.

Perfekter Näher
 für die
Moeris-Endemaschine
 L. Jacobius & Sohn Nachfolger
 Berlin, Bergstrasse 34-36.

Ein Ostermädchen
 in Rump in
 Rump in Rump.

Tücht. Liedermeister
Anton Niklasch
 laden wir allen Freunden, Bekannten,
 Hausbesuchern und Nachbarn für die
 schönen Klavierstunden unteren
 meriten Vergleichen und lieben Arbeit-
 folgen der Firma vom Friedrich
 Siemens für das schenke Geld
 und für das freundliche Tunen zur
 liegen Musikstücke nochmals unteren
 geschätzten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Wilhelmine Niklasch nebst Kindern.

Am des Blöcherstrasse in Obergorbitz sind für 1. April
 oder später fällig
Wohnungen

bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und 1 Küche (Größe: 19,20 qm,
 15,80 qm und 15,08 qm, Höhe 10,40 qm) mit Keller- und Boden-
 raum, gemeinsamen Dacheindeckung, für 320-340 M. zu vermieten,
 Näheres Gemeindevorstand Obergorbitz.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Dresden.
 Meistern Mitglieder zur Nachricht, daß unter Leitung der
Julius Oswald Rölke
 nach längerer, schwerer Krankheit verstorben ist.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 6. März, nachmittags
 1/2 Uhr, am dem St. Pauli-Friedhof statt.
 Um zahlreiche Teilnahme bitte Die Verwaltung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Verlangen
 unsterblich innig geliebten treuen Geschäftsführers, des Restaurateurs
Joseph Bernhardt
 legen wir allen, in besonderer dem Kommandanten, Sekt. Kreisverband,
 dem Vorstandern zu Dresden und Herrn Pastor Heumann sei
 seine herzlichsten Worte unsern herzlichsten Dank.
 Die trauernde Witwe
Ida verwa. Bernhardt geb. Pathe
 im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die folgende Nach-
 richt, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater, Schwager u. Groß-
 vater, Herr **Johann Rölke**, Dresden nach erlittenen in
 Dresden, am 5. März. Die Beerdigung findet Sonntag den 6. März, nachmittags 1/2 Uhr,
 am Friedhofe des St. Pauli, nachmittags 1/2 Uhr,
 am Friedhofe des St. Pauli, nachmittags 1/2 Uhr.

Hüte

Die schönsten Formen, die besten Qualitäten

- Fortschritt**, steif und weich **2.80**
- Monopol** **3.50**
- Phönix** **4.00**
- Optima** **5.00**



Konfirmanden-Ausstattung

- Hüte 3.50, 2.80, 2.50, 2.00, 1.50
- Handschuhe 1.45, 1.25, 50 Pf.
- Hosenträger 95, 75, 60, 50 Pf.
- Kragen 3 Stück 95 Pf.
- Manschetten . . . Paar 50 Pf.
- Serviteurs 50 Pf.
- Unterhemden 95, 75 Pf.
- Manschettenknöpfe . 60, 40, 25 Pf.

Jahrmarkts-Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Max Schweriner

Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse.

Grösstes Hut-Spezialgeschäft.



Vom 9. bis 11. März bin ich in Dresden, Hotel Germania, Wildruffer Straße, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten herzustellen. Künstl. Augen können auch über dem erblindeten Augapfel getragen werden. Eigens Verarbeiten: Malerei der Iris mit echten Metallmehlfarben. S. Müller-Vri, Augenkünstler aus Leipzig. Vertreter: G. Rosenmüller, Dresden-L., Hauptstr.

= Kein Laden! =

Ueberraschend billige
:: Jahrmaktswoche ::

Sonntag geöffnet!

- | | |
|--|--|
| Teppiche | Gardinen |
| von R. 4,50 8,-, 13,50, 24,-, 36,-, 45,- | Fenster von R. 1,80, 2,10, 3,50, 5,-, 7,-, 9,- |

Meterware:

- Gardinen** 2 mal Band eingefügt von 29 Pf.
- Gardinen** ohne Kupretur Meter von 40 bis 90 Pf.
- Stores und Vitragen** von R. 1,50, 1,80, 3,50, 4,50, 6,50.
- Portieren** in Filz, Tuch und Vlies, breitling von R. 3 bis 15.
- Portierenstoffe** Meter von 30 Pf. an.
- Läuferstoffe** in verschiedenen Breiten, a Meter 40 Pf. bis R. 2,- von R. 3,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,-
- Steppdecken** von R. 3,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,-
- Tischdecken und ganze Bedeck** von R. 0,95, 1,20, 1,75, 2,75, 4,-, 6,-, 8,-, 10,-, 15,-
- Ditwanddecken** von R. 5,-, 6,-, 7,50, 10,-, 15,-, 20,-
- Kamelhaardecken** von R. 6,50, 8,-, 12,-
- Schlafdecken** von 90 Pf. an.
- Sofabeden** | **Sofabezüge**
- von R. 1,-, 2,- u. 4,50 | von R. 6,-, 7,-, b. 25,-
- Sofabezug-Reste** noch billiger
- Bettvorlagen** von R. 0,80 bis 5,-
sowie ein Posten
- einzelner Gardinen** zu nie wiederlebenden Preisen
- Vlies-Sofas** von R. 35,- an,
- Chaiselongues** 22,-
- Salon-Garnitur** 88,-
- Schlaf-Sofas** verstellbar von R. 25,- an.

Starers

:: Teppich- und Möbelstoff-Lager ::
Portieren- und Tischdecken-Fabrik
33, I. DRESDEN
33, I. Wildruffer Straße 33, I.

Kein Laden! Kein Laden!

Dachels, Kinder- u. Sportw. (Gebra.), Bade- u. Wäsche, Schürzen und Korbe, ausserst bill. Kleider-Reparat. werden bei vork. Preisberechnung sofort tabellarisch ausgeführt. Schumannstr. 31, Zeigauer Str. 36.

2 Pfd. Rindfleisch 1 Mk.
Schumannstr. 31, Ede Nicolai G. K.

Achtung! Radfahrer!

Gelegenheitskauf!

5000 Fahrradmäntel

- a 1,75, 2,25, 3,- und 3,75 M.
- Gebirgsreifen, 3,75, 4,50, 5 M.
- Wiltstarrreifen, jezt 6 M., sonst 13
- Erläuter, 1,50, 2,50, 3,-, 3,75, 4,50, 5,50 M.
- Cellaternen, 0,95, 1,25—6,50 M.
- Stetulenlat., 1,25, 2,00—10 M.
- Pedale, Paar 1,50, 1,75—6,50 M.
- Kulturkappen, 0,35, 0,65—1,75 M.
- Fußkappen, 0,75, 1—3,75 M.
- Gamaschen, 0,45, 0,60, 1—3 M.
- Gewächsträger, 0,35, 0,85—3,25 M.
- Stuhlfische, 0,50, 0,75, 1—5 M.
- Wettermäntel, 3,85—12 M.
- Ventilringe von 2,25—5 M.
- Piese i. Tarnrüber, 0,45—3,50 M.
- Glocken, 0,15, 0,30, 0,50—1,50 M.
- Strohständer, Paar 4,75, 1 s. 1,25 M.
- Fahrradständer, 0,45 M.
- Starbid, kg 30 u. 35 Pf.
- Reil. Dinterad, 12, 14 u. 16 M.
- 1,75, 1,90, m. Ringel
- Stollische, Loper u. 8,50 M. an.

Stierl, Riegelstraße 10, Wettinerstraße 49



CG Klepperbein

DRESDEN, Frauenstraße 9, Geogr. 1707.

zeigt hiermit an, daß die Fabrikation von Wacholdersaft aus reinem Beeren beendigt ist u. daß nunmehr

frischer Wacholdersaft

von bewährter Güte und Wirkung zum Verkauf kommt.

Wir bekann, ist eine

Blutreinigungskur

mit Klepperbeins Wacholdersaft nicht nur nützlich, sondern auch notwendig, um aus dem Körper die ungesunden Säfte auszuschleusen. In Verbindung mit Klepperbeins Wacholdersaft (in Büchsen à Mk. — 50,— 85,— 1,40,— 3,— u. 6,— erhältlich), und daher achte man beim Einkauf auf die weltbekannte Marke

Kluger Vogel

Brillen, Klemmer

in Gold, Silber, Double, Nickel, Schilspap, Hartgummi, Horn und Stahl, soliderer Eis, ps. Glaser u. 1,50 M. an. Reparatur sofort.

F. E. Zimmermann

Chaussee 4, a. d. Herzogin-Burten.

Gegen Kopfläuse und deren Brut hilft sicher

Knax

verflucht R. — 50, erhältlich i. Dresden: Kreuz-Drog., Kreuzstr. u. Otto Timpe, Weidauer Str. 32 i. Tr.-Blauen: Richard Herrlich, Kaufhaus Strasse 122 i. Pothsdamm: Adler-Drogerie, i. Trubenstr. 101, Drogerie, Postenthalstr. 12 i. Brückstr.: Germania-Drogerie.



Zum Jahrmarkt!

Großer Straußfedern-Verkauf!

35 cm lang, dießmal nur 1.- M., ca. 1/2 m lang, extra schön breit, 2.- M., 3.- M., 4.- M., 6.- M.

Enorme Mengen der neuesten Ostblumen, Ostblumen, Kranzblumen, Palmen, Blätter, Früchte, Blumenpapier usw.

Wer irgend etwas braucht, komme zu Hesse, Dresden-A., Scheffelstrasse 10/12.



Mit **Pulmonor** *„Pflanzl. Süßholzwurzel“* von H. Schlinck & Cie. A. G. Hamburg und Mannheim

Soeben erschienen:

Wiener März-Schrift

Preis 20 Pf.

Glühlichter

(Bebel-Nummer) Preis 10 Pf.

Volksbuchhandlung, Gr. Zwingstrasse 14.

Die modernsten Einsegnungsanzüge

festig und nach Wunsch gut und billig

B. Gehrman

S. Ostereier nach Dresden-Löb, S. Ostereier nach Dresden-Löb, S. Ostereier nach Dresden-Löb

Drei-Kaiser

Zur Einsegnung, Zur Einsegnung, Zur Einsegnung

Sofas

in moderner, solider Ausführung

Damen

Veruchen Sie bitte

„Frebar“

Flasche 3,50 M., 6,00 M., 10,00 M.

Wandervolle Rüste

schöne volle Körperliche

Für Brautleute

Tischler- und Holz

Möbe

echt und imitiert

C. Leonhard

Am See 31.

Soliden Leuten Teilhaft

Heinrich Esders
Dresden
Prager Strasse, Ecke Waisenhausstrasse.

Bevor Sie
Ihren Bedarf in Frühjahrs-Garderoben decken, prüfen Sie mein heutiges
Billiges Jahrmarkts-Angebot!

1 Posten Herren-Anzüge	M. 9.90 14.50 19.— 25.—
1 Posten Herren-Paletots	M. 12.— 15.— 19.— 25.—
1 Posten Herren-Hosen	M. 2.10 2.90 4.50 5.90
1 Posten Gehrock-Anzüge	M. 25.— 29.— 32.— 39.—
1 Posten Arbeits-Joppen	M. 2.10 2.90 4.50 6.50
1 Posten Arbeits-Westen	M. 1.90 und 2.90.

Auch in
Knaben- u. Kinder-Garderoben

stelle ich zum Jahrmarkt einige billige Posten zum Verkauf und offeriere:

1 Posten Jünglings-Anzüge	M. 9.90 15.— 20.— 25.—
1 Posten Konfirmanden-Anzüge	M. 8.90 14.— 18.— 24.—
1 Posten Burschen-Hosen	M. 2.10 2.50 3.15 3.75
1 Posten Knaben-Hosen	M. 1.10 2.90 3.90 4.90
1 Posten Burschen-Joppen	M. 3.50 4.90 5.15 5.50
1 Posten Wetter-Pelerinen	M. 4.90 6.90 8.90 10.50
1 Posten Kinder-Anzüge	M. 3.90 5.90 8.50 12.—

Zum Jahrmarkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Täglicher Eingang
von
Frühjahrs-Neuheiten!



Wohlfühle Woche

bietet enorme Vorteile.
Schluss
Dienstag abend.

Ersparnisse
bringt **Schwenkes Kornkaffee**. Die Mischung von Schwenkes Kornkaffee mit Arabica-Kaffeebohnen ist er im Geschmack und im Aroma zu unterscheiden. Versuchen, Schwenkes Kornkaffee zu trinken. Sie werden ihn lieben. Zu haben: Konsumverein Dresden u. L. und Köpchenstraße. Wo nicht erhältlich: Bertoldi u. Co. Hauptgeschäft: Herrsch. Schwenke, Köpchen-Str. 20.
Zu spottbilligen Preisen
verkauft ich
500 Stück Herren-Anzüge
aus besten Stoffen, moderner Schnitt, gut gearbeitet
100 St. Burschenanzüge
sowie einen
100 Posten Kinderanzüge
Reich, Grosse Brüdergasse 5, I.
Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!
Merkur!
Pillnitzer
Strasse 44, I.
Auf Kredit!!
Anzahlung von **5 M.** an, Abzahlung **1 M.** wöchentlich.
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Herren-Paletots
Knaben-Paletots
Wetter-Pelerinen
Damen- u. Mädchen-Konfektion
Manufakturwaren, Bett- u. Leibwäsche, Kleiderstoffe, Blusen, Unterröcke usw.
Einzelne Möbel | Anzahlung **3 M.** an
Spiegel, Uhren | von
Polsterwaren | Abzahlung **1 M.** wöchl.
Trotz alledem er- **10 Prozent** Zahlungen
hält aber jeder, **Rabatt!** regelmäßig
der seine selbst bringt.
Nicht mehr Mitglied der Vereinigung Dresdner Waren-Kreditgeschäfte.

Haare
sollt und befeuchtet bis mit 20 M. pro Flund oder verarbeitet den Damen garantiert unerschütterlich, bader farblich, in eleganten, soliden Ausführungen zu folgenden Preisen: Kopf 1.50, Haar schoner 1.25 RM, Strähne 1.00, Lockenstift 0.60 ufm.
Frau Emma Schunke
Haarmanufaktur
Schloßstraße 10, I.
Möbelhandlung
Paul Claus
Dr. Köpchen
Liederkette, Köpchenstraße
empfiehlt bei der Verlegung von einzelnen Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in modernen Ausführungen zu billigen Preisen. Teilschluss abgeben.
Ligone Tapezierer-Verksiall.

Nr. 52.

Neues aus aller Welt.

Wien, 4. März. Ein schwerer Anlaufschiff ereignete sich bei dem hiesigen Hauptbahnhof. Zur Auswechslung der Wellenbohrer wurde bei dem einen Ausgange zwei Schwebegeräte eingesetzt, die bei dem anderen Ausgange zwei Schwebegeräte eingesetzt wurden. Die auf dem einen Ausgange arbeitenden Arbeiter wurden durch die auf dem anderen arbeitenden Arbeiter verletzt. Zwei Arbeiter wurden verletzt, einer davon schwer. Die Verletzten wurden sofort nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht. Die übrigen Arbeiter kamen mit dem Schrecken davon.

Genève, 4. März. In Cappel (Schweiz) wurde der Schweizerische Nationalrat durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Genève, 4. März. Der hiesige Nationalrat wurde durch einen Volksentscheid in der Schweiz gewählt. Der Staatsrat wollte den Namen des Landes in der Schweiz ändern, worauf dieser ihn angriff.

Tobakerker geordnet hat, soll nach unkontrollierbaren Gerüchten die Zeit sein. Wie man weiter erfährt, sind noch zwei Leichentafeln, Kienath, Tschurtsch, von der Strafe ergriffen worden. Die Haupt, nach lande eine gerichtliche Untersuchungskommission nach den von der Epidemie heimgeführten Gerüchten ab. Nach Entfesseln des Gerichts dieser Kommission wird sofort entschieden werden, ob Abfertigungsregeln notwendig sind.

Verlammlungen.

Die Bureauangehörigen der Rechtsanwaltschaft hielten Dienstagabend im Saal der Reichshallen eine Versammlung ab, in der ihr Verbandswortführer Siebel-Verlin referierte über: Welche Gehaltsforderungen erheben wir infolge der wirtschaftlichen Lage? Der Referent führte aus, daß sich durch das Herabsinken der Kaufkraft, die sich gerade in unserem Vaterland besonders bemerkbar macht, ein mangelhafter Gesundheitszustand und die Tuberkulose bei den Kollegen eingestellt haben, wie die Statistiken der Gerichten deutlich beweisen. Die Forderung von 1909 hat der Verteuerung die Höhe aufgelegt. Das haben auch Regierungen, Staats- und Gemeindefunktionäre eingesehen und den unzufriedenen Beamten Gehaltssteigerungen und Teuerungszulagen zufließen lassen. Nur die Bureauangehörigen freunden sich mit den alten fälschlichen Löhnen. Die Statistik beweist, daß in diesem Jahre nur 19 Prozent über 100 M. monatliches Gehalt haben, 54 Proz. werden bis zu 100 M. monatlich entlohnt und 21 Proz. müssen sich mit einem Gehalt bis zu 50 M. begnügen. Dresden habe nach unter dem Durchschnitt im Deutschen Reich, denn hier haben nur 8 Proz. über 100 M. monatlich, und dabei herrscht hier eine geographische Verteilung, die übermäßig lange Arbeitszeiten und schlechte Verhältnisse sei es endlich Zeit, sich aufzurufen und an die Erringung einer menschenwürdigen Existenz zu denken. Jeder beherrschte aber Aufgeschlossenheit und Standeshaltung einen großen Teil der Kollegen, was auch der mangelhafte Gehalt der Versammlung beweise. Man erziehe, auf große Sachkenntnis geachtet, eingehend die Verhältnisse dieser Branche. Besser könne es nicht werden, wenn sich die Kollegen zusammenschließen, sich organisieren und ihre Forderungen stellen. Der Zeitpunkt sei dazu noch nicht günstig geworden wie jetzt. Am 1. April tritt die neue Tarifprozedur in Kraft. In derselben sind alle Gehaltssteigerungen bedrückt erhöht und diese Erhöhungen sind vom Reichstage hauptsächlich beschlossen worden, damit die Rechtsanwaltschaft ihr Personal besser bezahlen sollen. Können sich die Kollegen jetzt nicht, können sie lange warten, bis wieder eine solche Gelegenheit kommt. Mit einem Appell, überall für Stärkung der Organisation und mit Nachdruck für unsere Forderungen einzutreten, schloß Redner unter großem Beifall seine vorzüglichen Ausführungen. — Kollege Schulze ging auf die Verhandlungen in der zweiten Kammer des sächsischen Landtages und die Ausführungen des Dresdener Abgeordneten Rechtsanwalt Haifer ein. Es heißt jetzt für die Kollegen auszusprechen, daß die Rechtsanwaltschaft die Vorteile der abgeänderten Tarifprozedur nicht allein in die Tasche stecken, sondern auch die Forderungen des Landtagsabgeordneten Haifer und bezeichnen sie als bewährte Umstände. Ummer bei die Behauptung, daß 90 Proz. der Dresdener Rechtsanwaltschaft unter 3000 M. Jahreseinkommen läßt. Aber auch diejenigen, die höheres Einkommen haben, bezahlen ihr Personal schlecht und beim Rechtsanwaltschaft Haifer mit 20 Prozent und Reichsentscheid für 80 M. monatlich. Der Kollege Haifer, nicht auch auf dem Standpunkt, daß Haifer die Unmöglichkeit gesagt habe. Daß die Beschäftigung der Bureauangehörigen eine miserable sei, beweist der Umstand, daß die Anwaltschaft in 43 Rollen Kollegen gerügt hat, weil sie ihren Angehörigen menschenwürdige Gehälter zahlen. Würden die Kollegen besser organisiert, würden sich jedenfalls viel mehr solche Rüge ersparen lassen. Auch er fordert mit kräftigen Worten zum Eintritt in den Verband auf. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: Die Bureauangehörigen der Rechtsanwaltschaft zu Dresden haben in ihrer am 1. März abgehaltenen Versammlung mit Interesse daran Kenntnis genommen, daß der Reichstag die Notwendigkeit einer besseren Entlohnung der Angehörigen der Rechtsanwaltschaft anerkannt und aus diesen Gründen die Ausgabenpostale in der Gebührenordnung für Rechtsanwaltschaft erhöht hat. Eine Verringerung der Lebensmittel ist schwerer trifft wie andere Berufsgruppen, weil ihre Entlohnung schon von jeher durchaus unzureichend gewesen ist. Die Versammlung beschließt deshalb den Verband der Bureauangehörigen, sämtliche Rechtsanwaltschaft des Bezirks Dresden zu ersuchen, den Angehörigen, die weniger als 100 M. monatlich Gehalt haben, eine Zulage von 20 Proz. und den höher entlohnenden Angehörigen eine Zulage von mindestens 10 Proz. des jetzigen Gehalts zu gewähren. (Eing. am 2/3)

druck für unsere Forderungen einzutreten, schloß Redner unter großem Beifall seine vorzüglichen Ausführungen. — Kollege Schulze ging auf die Verhandlungen in der zweiten Kammer des sächsischen Landtages und die Ausführungen des Dresdener Abgeordneten Rechtsanwalt Haifer ein. Es heißt jetzt für die Kollegen auszusprechen, daß die Rechtsanwaltschaft die Vorteile der abgeänderten Tarifprozedur nicht allein in die Tasche stecken, sondern auch die Forderungen des Landtagsabgeordneten Haifer und bezeichnen sie als bewährte Umstände. Ummer bei die Behauptung, daß 90 Proz. der Dresdener Rechtsanwaltschaft unter 3000 M. Jahreseinkommen läßt. Aber auch diejenigen, die höheres Einkommen haben, bezahlen ihr Personal schlecht und beim Rechtsanwaltschaft Haifer mit 20 Prozent und Reichsentscheid für 80 M. monatlich. Der Kollege Haifer, nicht auch auf dem Standpunkt, daß Haifer die Unmöglichkeit gesagt habe. Daß die Beschäftigung der Bureauangehörigen eine miserable sei, beweist der Umstand, daß die Anwaltschaft in 43 Rollen Kollegen gerügt hat, weil sie ihren Angehörigen menschenwürdige Gehälter zahlen. Würden die Kollegen besser organisiert, würden sich jedenfalls viel mehr solche Rüge ersparen lassen. Auch er fordert mit kräftigen Worten zum Eintritt in den Verband auf. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: Die Bureauangehörigen der Rechtsanwaltschaft zu Dresden haben in ihrer am 1. März abgehaltenen Versammlung mit Interesse daran Kenntnis genommen, daß der Reichstag die Notwendigkeit einer besseren Entlohnung der Angehörigen der Rechtsanwaltschaft anerkannt und aus diesen Gründen die Ausgabenpostale in der Gebührenordnung für Rechtsanwaltschaft erhöht hat. Eine Verringerung der Lebensmittel ist schwerer trifft wie andere Berufsgruppen, weil ihre Entlohnung schon von jeher durchaus unzureichend gewesen ist. Die Versammlung beschließt deshalb den Verband der Bureauangehörigen, sämtliche Rechtsanwaltschaft des Bezirks Dresden zu ersuchen, den Angehörigen, die weniger als 100 M. monatlich Gehalt haben, eine Zulage von 20 Proz. und den höher entlohnenden Angehörigen eine Zulage von mindestens 10 Proz. des jetzigen Gehalts zu gewähren. (Eing. am 2/3)

Victoria-Salon.
„Eine Haremsnacht“; die schöne Amerikanerin Miss Mabel Berra; die Harmonisten Böhme u. Schubert; Macher Reaktorne Artois; Fanzolo Adelmann usw.
Anfang 8 Uhr. — Sonntags nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Tunnel-Kabarett: Total neues Ensemble.

Bamf ist nicht nur ein guter, sondern **Bamf** ist überhaupt der beste Malzkaffee der Welt. Trinken Sie daher nur **Bamf**

Es wird Sie interessieren, daß die beiden Verkaufsstellen für Weberei-Erzeugnisse in Dresden Altstadt, Schäferstraße 7, und Dresden Neustadt, Maastrafse 5 (bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten), **Freitag den 1. März** und folgende Tage ihren nur einmal im Jahre stattfindenden **Räumungsverkauf** veranstalten. Bekanntlich geben die Verkaufsstellen für Weberei-Erzeugnisse, Schäferstraße 7 und Maastrafse 5, ihrem Prinzip gemäß sämtliche Artikel der Webereibranche auch an Private zu Engros-Preisen ab. Diese anerkannt billigen Preise sind aber jetzt noch der Inventur für die angesammelten Reste und Lagerposten trotz steigender Baumwollpreise nochmals ermäßigt, so daß dadurch eine **außerordentlich günstige Kaufgelegenheit** geboten wird. **Sie tun sich daher selbst den größten Gefallen, wenn Sie diese Gelegenheit benützen.** — Artikel: Hemdenstoffe, Schürzenstoffe, Bettwäjsche, Kleiderstoffe, Gardinen, fertige Hemden, Schürzen, Mäcke, Taschentücher, Handtücher, Wicktücher, Strickgarne etc. in guten Qualitäten bei sportbilligen Preisen.

Unübertroffen sind die bekannten **Apollo-Apparate** von **Förster & Zschode** Dresden, Humboldtstr. 2, Ecke Annenstr. Eigene Fabrikation, daher billigste Preise. **Wenigste Teilzahlung ohne Preiserhöhung.** **Verlangen Sie Probe!** (gratis und franco). **Riesen-Auswahl in Schallplatten** bei billigsten Preisen.

Sie sparen erstaunlich viel Zeit und Kraft und schon Ihre Wäsche beim Gebrauch von **„Ozonit“** (Prof. Glessler's Patent) **das moderne Waschmittel.** Ueberall erhältlich.

Eckladen mit 4 Schaufenstern

Millionen Menschen

sind schon oft durch Reklame irreführt worden, deshalb sieht sich unterzeichnete Firma veranlaßt

5000 Mark Belohnung

für denjenigen auszusetzen, der nachweist, dass folgende Veröffentlichungen un-wahr sind:

Das einzige Geschäft Dresdens

welches öffentlich behaupten darf

nachweislich das billigste Spezial-Geschäft

für **moderne Herren- und Knaben-Garderobe** zu sein, ist das **„Deutsche Kaufhaus“**.

Verkaufs-System **1 MARK** **nur 15 Pf. Nutzen.**

und zwar:

Frühjahrs-Anzüge, Paletots und Ulster Selbstkostenpreis: 10.00, Verkaufspreis: 11.50 M.
Frühjahrs-Joppen, Pelzerinnen und Hosen Selbstkostenpreis: 4.50, Verkaufspreis: 5.18 M.
Konfirmanden- u. Entlassungs-Anzüge Selbstkostenpreis: 6.00, Verkaufspreis: 6.90 M. und so weiter.

Weitere Erläuterungen über diesen aussergewöhnlich billigen, auf **Massen-Umsatz** berechneten Verkauf enthalten die in den Schaufenstern ausliegenden Plakate.

Deutsches Kaufhaus

Michael Sternschein
Marschallstr. 38 DRESDEN-A. Ecke Gerichtsstr.
Jahrmarkt-Sonntag geöffnet.

M. Jerwitz vorm. Peter Jerwitz jun.
TANZ-
 Unterricht beginnt **Altstädter Saal** nur
15 Mathildenstrasse 15
 Min. v. Pirnaischen u. Amalienplatz
Neuer Zirkel
Sonntag 6. März, 10 Uhr
Donnerstag 12. März, 10 Uhr
Mittwoch 9 Uhr Kontor 2.50 Uhr
 28. Anneldstr. Saal, bis abds. 9 Uhr od. zu Beginn im Saal.

Limburger Käse hochfein und vital a Pfund 43 Pf.
Pa. Runkl-Speisefett feinste Marke, Evertopf a Pfund 65 Pf.
W. Schweine-Schmalz garantiert rein a Pfund 90 Pf.
Brote! 2. Sorte nur 44 Pf.
Zum Selbstkostenpreis zu haben im
Molkerei-Produkten-Geschäft
Kurt Günther Freiburger Platz 6.

Herren-Wäsche Krawatten, blaue Anzüge laßt man am billigsten bei **E. Köhler, Am Ert 13**

Wanderwagen, Sportwagen Für Wiederverkäufer! Konfirmations- u. Christen in Kisten ausw. empf. zu bill. Preisen **Fr. Kanthe, Sächsischstr. 6**

Sonntag den 6. März geöffnet von 11-9 Uhr.

Jahrmarkts-Offerte

Als ganz besonders preiswert empfehle ich:

Herren-Anzüge in den neuesten Dessins und Fassons . . . à 14⁵⁰, 16, 18, 20, 22, 24 bis 58 M.

Frühjahrs-Paletots, Ausführung und Sitz tadellos . . . à 13⁹⁰, 15, 17, 20, 23, 25 bis 42 M.

Wetter-Pelerinen, einzelne Sakkos, Hosen, Westen **sehr billig.**

Konfirmanten-Anzüge in schwarz, blau und couleur
von 7⁹⁰ bis 35 M.

Eleg. Knaben-Anzüge und Paletots à 2⁷⁵, 3, 3⁵⁰, 4, 4⁵⁰, 5, 5⁵⁰, 6, 6⁵⁰ bis 20 M.

Haltbare Schul- und Prüfungs-Anzüge in denkbar grösster Auswahl.

Knaben-Pelerinen, einzelne Joppen, Hosen, Blusen in allen Preislagen.

Ein Posten vorjähriger Herren-Anzüge, Paletots usw. weit unter Preis!

L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse, im Hotel „Wettin“.

Sonntag den 6. März geöffnet von 11-9 Uhr.

Mechanische Schuhreparatur



mit elektrischem Betrieb
von
Michael Kuring

Schäferstraße 27, 5. Etage
hat sich so umfassenden Bedarfs
empfohlen. Infolge moderner Ein-
richtung bin ich in der Lage zu billigen
Preisen, im kürzester Zeit und bei Be-
weibung besten Materials zu liefern.

Spezialität:
Rahmenarbeit.

Auf Wunsch Sohlen u. Abzüge
in 30 Minuten.

Michael Kuring
Mechanische Schuhreparatur
27 Schäferstrasse 27.

Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!

Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda.

Rover, 15 M.
zu verk. Gebüh. Gebüh. 24, p.

Hahn im Korb

Ist bei allen Hausfrauen die
Spezial-Margarine-Marke

Solo

Sie kommt in jeder Beziehung allerfeinster
Butter

gleich, ist jedoch bedeutend billiger.
Man versuche auch die Delikatess-Margarine

Rheinperle

den beliebten Butter-Ersatz
der feinen Küche!

Allein. Fabrikanten: MOLL, MARGARINE WERKE
ZÜRICH & PRINZEN, G. M. B. H. COCH (RHEIN.)

Möbel **Curt Wilkling**
Plochen, Hebestr. 2. Aufm. 11/12/13/14.

Dresdner Bruchheilanstalt.

Vom 16. März an sind meine Sprechstunden in Dresden
Werderstr. 5, II, vorm. 11-1 Uhr, ausser Mittwochs u. Freitags
an diesen Tagen in meiner Klinik zu Niederlössnitz, Zillerstr. 11
vorm. 11-12 Uhr.

Dr. med. **M. Lähr.**

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich
Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für

Monats-Garderoben

Prager Str. 26, mit wirklich gutschmeckender, moderner
Kleidung zu versehen.

Wir verkaufen von Millionären, Doktoren, Reisenden
sowie feinsten Kavaliere nur wenig getragene, in den
ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes,
teils sogar auf Seide gearbeitete

In Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I Serie II Serie III

Maass-Anzüge **10 M. 14 M. 20 M.** usw.

Maass-Paletots **8 M. 12 M. 18 M.** usw.

Fracks und Gesellschafts-Anzüge werden billiger verkauft.

Kaufhaus f. Monats-Garderoben
Dresden, 26 Prager Straße 26.

Abteilung II:

Elegante neue Garderoben.

Streng reelles Geschäft.

Jahrmärkte Sonntag geöffnet.

Paul Kaden Wäsche u. Manufakturwaren
Spezialität: Turnbekleidung
Plochen, Torwarer Strasse 11